

Berlin, 9. Mai 2014

Pressemitteilung

Helmholtz-Kiez ist keine Spielwiese für die Öko-Schickeria

Eco-Mobility-Festival: SPD-Abteilung Helmholtzplatz unterstützt Bürgermeister Matthias Köhne

Der dreiste Versuch, am vergangenen Wochenende Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung mit einer Pressekampagne vor vollendete Tatsachen zu stellen, ist am vergangenen Dienstag dank der entschlossenen Intervention von Bürgermeister Matthias Köhne und an der eindeutigen Haltung des Verkehrsausschusses gescheitert. Dafür gebührt dem Bürgermeister und der überwältigenden Mehrheit der Ausschussmitglieder Dank und Anerkennung.

Wir Sozialdemokraten im Helmholtzkiez bekennen uns nachdrücklich zu neuen, progressiven Ansätzen einer umweltverträglichen Mobilität in Ballungsräumen. Dazu gehört natürlich auch Elektromobilität. Wer ein durchaus interessantes Projekt wie das Eco-Mobility-Festival umsetzen will, muss aber zuerst eine breite Mehrheit der Bevölkerung für seine Idee gewinnen und kann dann an ihre Umsetzung gehen. Stattdessen wurde ein Dreivierteljahr im Verborgenen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit an einem Konzept herumgewerkelt, um es dann per Sonntagszeitung herauszublasen. Statt für die Idee zu werben, hat man sie so - und aus unserer Sicht für den Helmholtzkiez irreparabel – beschädigt.

Wir setzen uns unbeirrbar für eine gute Nachbarschaft und für eine alltagstaugliche Mobilität in einer bürger- und kinderfreundlichen Umgebung ein. Der Kiez gehört uns allen, das macht sein Wesen aus. Er ist keine Spielwiese für eine Öko-Schickeria, die sich im Bewusstsein eigener geistig-moralischer Überlegenheit von der Überzeugung leiten lässt, dass demokratische Spielregeln immer nur für die anderen gelten.

* * * * *